



**TU Bergakademie Freiberg**

## **Protokoll**

Vollversammlung der Studierendenschaft

Datum: 16.10.2024

Beginn: 20:28 Uhr

Ende: 21:47 Uhr

Ort der Sitzung: UBH-0204

Sitzungsleitung: Zoé Bunk, Sophie Farkov, Fabian Bär

Protokollführung: Dirk Damaschke, Hanna Lehmann

## **Unterschriften**

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung	
0 Informationen zu diesem Dokument.....	3
1 Begrüßung.....	3
2 Änderung der Tagesordnung.....	3
3 Informationen zum Semesterticket und Mobilität in Freiberg .....	3
3.1 Semesterticket nach dem Modell des Deutschlandtickets .....	3
3.2 Bisherige Datenerhebungen in Freiberg.....	4
4 Zusammenfassung Argumente.....	4
4.1 Individuelle Aspekte .....	4
4.2 Gesamtnutzen .....	4
4.3 Vollsolidarmodell.....	4
4.4 Zweckmäßigkeit Studium.....	4
4.5 Studienwerbung.....	5
4.6 Sonstiges .....	5
5 Fragen zum Semesterticket.....	5
5.1 Modell und Inhalt des Tickets.....	5
5.2 Kosten des Tickets .....	6
5.3 Abstimmungsmodalitäten .....	6
5.4 Sonstiges .....	7
5.5 Weitere mitgeteilte Informationen.....	7
6 Beschluss .....	7

## 0 Informationen zu diesem Dokument

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um ein Ergebnisprotokoll der Vollversammlung. Dieses wurde während der Versammlung in deutscher Sprache erstellt und wurde am 18.10.2024 in deutscher und englischer Sprache über die Website des StuRa zur Verfügung gestellt. Alle immatrikulierten Studierenden sind bis zum 25.10.2024 berechtigt, Anmerkungen zur Änderung dieses Protokolls schriftlich per Mail an [info@stura.tu-freiberg.de](mailto:info@stura.tu-freiberg.de) einzureichen.

## 1 Begrüßung

Der StuRa begrüßt alle anwesenden Studierenden. Auf die Regeln während der Versammlung wird kurz eingegangen. Weiterhin wird die Tagesordnung vorgestellt.

## 2 Änderung der Tagesordnung

Es wird ein Antrag auf Vorziehen der Abstimmung gestellt.

Abstimmung: Soll der Tagesordnungspunkt 6 auf Punkt 3 verschoben werden?

Ja	Nein
86	275

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es gibt eine Anfrage auf die Feststellung der Beschlussfähigkeit. In der Vollversammlung gibt es keine Bedingungen für die Beschlussfähigkeit, die erfüllt sein müssen.

Es gibt eine Anfrage, ob heute schon der Studentenentscheid heute schon stattfinden kann. Dies wird verneint, da der Entscheid erst zwei Wochen nach der Vollversammlung stattfinden kann.

## 3 Informationen zum Semesterticket und Mobilität in Freiberg

Es wird der Ablauf des Verfahrens erklärt.

### 3.1 Semesterticket nach dem Modell des Deutschlandtickets

Das Semesterticket beinhaltet die Konditionen des Deutschlandtickets. Dieses umfasst den gesamten Nahverkehr in Deutschland, jedoch keine Fahrradmitnahme sowie lokale Ausnahme- und Erweiterungsregelungen. Das Ticket wird als personalisiertes digitales Ticket ausgegeben. Die Kosten des Tickets sind als dynamischer Preis bei 60 % des Deutschlandtickets angesetzt. Da dieses ab 2025 bei 58 € im Monat ist, wäre der aktuelle Monatspreis bei 34,80 € und damit bei 208,80 € pro Semester, was den Semesterbeitrag auf 302,80 € erhöht. Das Ticket läuft als Vollsolidarmodell: alle immatrikulierten Studierenden zahlen den Beitrag, unabhängig davon, wie oft sie dieses Ticket nutzen. Grundlegende Ausnahmeregelungen existieren, weitere Ausnahmeregelungen zu Fernstudium, Urlaubs- und Auslandssemester sowie weitere Vertragsbedingungen wie Kündigungsfristen sind Verhandlungen mit einem Verkehrsbetrieb notwendig. Für Freiberg würde der StuRa das Studentenwerk mit den Verhandlungen beauftragen.

### **3.2 Bisherige Datenerhebungen in Freiberg**

Aus den bisherigen Datenerhebungen in der Studierendenschaft in Freiberg ergab sich, dass Anfang 2024 41,7 % von 1.211 Befragten angaben, das Deutschlandticket jeden Monat zu nutzen. Auf der anderen Seite gaben 25,3 % an, das Ticket gar nicht zu nutzen. In derselben Datenerhebung gaben 43,4 % an, bereit zu sein, mehr als 30 € im Monat für das Ticket zahlen.

Von ebenfalls Anfang 2024 1.431 Befragten gaben 14,6 % an, derzeit im Semester gar kein Geld für die Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln auszugeben und 60,0 % gaben an, weniger als 200 € pro Semester auszugeben. 25,4 % geben derzeit schon mehr als 200 € aus.

Von 1.287 Befragten im April 2022 gaben 39,3 % an, ein Auto, Motorrad oder Moped zu besitzen und entsprechend 60,7 % gaben an, nichts davon zu besitzen.

## **4 Zusammenfassung Argumente**

Die folgende Zusammenfassung erfolgt zweiseitig. Links stehen Argumente dafür und rechts dagegen. Die Argumente umfassen bereits vorab in einem Diskussionspad des StuRa gesammelte Inhalte sowie vor Ort erbrachte Punkte.

### **4.1 Individuelle Aspekte**

Das Ticket nützt einem persönlich etwas, insofern regelmäßig der ÖPNV genutzt wird, um z.B. zur Familie oder zu Freunden zu fahren. Zudem entlastet es diese Nutzer, da hierüber eine günstigere Alternative zum Deutschlandticket gewonnen wird. Auch ermöglicht es eine erweiterte Mobilität der Studierenden.

Das Ticket nützt einem persönlich nichts, insofern nur selten der ÖPNV oder vorwiegend der PKW oder Fernverkehr genutzt wird. Letzteres z.B. aufgrund dessen, dass Heimatorte nur schlecht oder gar nicht mit dem ÖPNV erreichbar sind. Außerdem stellt das Ticket einen finanziellen Mehraufwand für Nichtnutzer dar und könnte für einige Studierenden finanziell nicht tragbar sein.

### **4.2 Gesamtnutzen**

Der Gesamtnutzen ist erfüllt, wenn die Mehrheit der Studierenden das Ticket nutzt und/oder damit im Durchschnitt die Studierenden weniger Geld ausgeben müssen.

Der Gesamtnutzen ist nicht erfüllt, wenn die Mehrheit der Studierenden das Ticket nicht nutzt und/oder damit im Durchschnitt die Studierenden mehr Geld ausgeben müssen.

### **4.3 Vollsollidarmodell**

Durch das Vollsollidarmodell zahlt jeder, damit es insgesamt günstiger wird. Hierdurch kann gemeinsam den finanziell schwachen Studierenden die ÖPNV-Nutzung ermöglicht werden.

Durch das Vollsollidarmodell wird jeder gezwungen, das Ticket der anderen mitzuzahlen. Hierdurch könnten finanziell schwache Studierende in größere finanzielle Schwierigkeiten geraten.

### **4.4 Zweckmäßigkeit Studium**

Die Zweckmäßigkeit ist für das Studium gegeben, um Praktikums- und Exkursionsorte zu erreichen sowie zur Universität zu Pendeln.

Die Zweckmäßigkeit ist für das Studium nicht gegeben, da der gesamte Campus auch von Wohngebieten in Freiberg zu Fuß erreichbar ist.

#### **4.5 Studienwerbung**

Das Ticket ist wirksam für die Studienwerbung, da es Studierende anzieht.

Das Ticket ist nicht wirksam für die Studienwerbung, da Studierende derzeit vom geringen Semesterbeitrag angezogen werden.

#### **4.6 Sonstiges**

Das Ticket fungiert als Signalwirkung, den ÖPNV auszubauen und setzt ein Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz.

Die Kultur in Freiberg droht auszusterben, wenn alle Studierenden in ihrer Freizeit in umliegende Großstädte fahren.

### **5 Fragen zum Semesterticket**

Die folgenden Fragen wurden während der Versammlung gestellt und im Nachhinein thematisch sortiert.

#### **5.1 Modell und Inhalt des Tickets**

**F:** Ab wann gilt das Semesterticket?

**A:** Das Ticket würde ab dem Wintersemester 2025/26 gelten.

**F:** Ist das Semesterticket gleichwertig mit dem Deutschlandticket?

**A:** Ja.

**F:** Was passiert, wenn das Deutschlandticket abgeschafft wird?

**A:** Das Verkehrsunternehmen könnte ihren Teil des Vertrags nicht einhalten, der Vertrag wäre damit ungültig und die Studierenden würden ihr Geld für die Monate an dem der Vertrag nicht eingehalten wurde vermutlich erstattet bekommen.

**F:** Was sind noch zu klärende Probleme bei der Verhandlung?

**A:** Wie funktioniert die Datenübermittlung an die Verkehrsbetriebe? Wie wird es möglich sein, auf das Ticket zuzugreifen? Außerdem geht es darum, wer das Ticket nicht zahlen muss oder wie die Kündigungsfristen aussehen.

**F:** Wieso steht nur ein Vollsolidarmodell zur Auswahl und kein Teilsolidarmodell?

**A:** Das Modell gab es früher als Aufstockung auf das Deutschlandticket, existiert aber nicht mehr.

**F:** Wurde mit der Universitätsleitung gesprochen, ob man das Jobticket auf Studierende erweitern kann?

**A:** Ja, allerdings müsste die Hochschule die Differenz tragen, was derzeit nicht in den Haushalt passt.

**F:** Gibt es Pläne zum In-Verbindung-Setzen mit dem Freiburger ÖPNV?

**A:** Es gibt diese Versuche durch das Rektorat seit mehreren Jahren, eine Änderung gestaltet sich aber schwer. Es ist dem Studentenwerk jedoch frei, zu entscheiden, mit welchem Verkehrsverbund der Vertrag geschlossen wird.

## 5.2 Kosten des Tickets

**F:** Ist der monatliche Beitrag noch ungewiss vor den Verhandlungen?

**A:** Nein, der Beitrag von 60 % des Deutschlandtickets ist fix, allerdings kann es zu einer Erhöhung des Preises des Deutschlandtickets kommen.

**F:** Ist der gesamtzahlende Beitrag abhängig von der Zahl der immatrikulierten Studierenden oder veränderlich, insofern Studierende z.B. ein Urlaubssemester nehmen?

**A:** Nein, es sind immer 60 % der Kosten des Deutschlandtickets.

**F:** Wenn die Kosten für das Deutschlandticket erneut erhöht werden, bleibt das Semesterticket dann bestehen?

**A:** Das Ticket bleibt grundlegend bestehen. Es kann allerdings durch den StuRa unter Einhaltung der festgelegten Frist gekündigt werden. Der StuRa wird hier allerdings nicht absolut entscheiden, sondern sich erneut Meinungen einholen.

**F:** Gibt es die Möglichkeit, den Semesterbeitrag in Raten zu überweisen?

**A:** Der Verkehrsverbund wird das Geld als vollständige Zahlung anfordern. Eine Ratenzahlung kann allerdings mit der Universitätsverwaltung geklärt werden.

**F:** Wird es einen Unterstützungsfonds geben, insofern es Studierende sich nicht leisten können?

**A:** Da hierfür derzeit die Grundlage fehlt, gab es bislang keine Möglichkeit, das zu organisieren. Es wird jedoch voraussichtlich möglich sein, hier einen Fonds oder ähnliches einzurichten.

**F:** Erhält man Geld zurück, wenn man sein Studium mitten im Semester beendet?

**A:** Grundlegend nein.

**Nachtrag:** Wer etwas bezahlt, muss auch die Möglichkeit haben, es zu nutzen. Erfolgt die Exmatrikulation, kann das Semesterticket nicht mehr genutzt werden. Zumindest auf Antrag können die Gebühren für das entsprechende Semester erstattet werden.

## 5.3 Abstimmungsmodalitäten

**F:** Kann man für nicht anwesende Studierende mit abstimmen?

**A:** Nein.

**F:** Kann das Ticket trotz eines positiven Entscheids nicht zustande kommen?

**A:** Der StuRa ist an die Entscheidung gebunden. Es muss daher ein Semesterticket bei positivem Entscheid eingerichtet werden.

**F:** Könnte man nicht in den Beschluss zu dem Studentenentscheid eine Preisgrenze einführen?

**A:** Es wird aufgrund der aktuellen Entwicklung nicht möglich sein, eine sinnvolle Preisobergrenze in die Abstimmung einzuführen.

**F:** Während der Vorstellung wurden 20 % Beteiligung bei der Abstimmung angesprochen, was hat es damit auf sich?

**A:** Bei einem Studentenentscheid müssen mindestens 20 % der gesamten immatrikulierten Studierenden der TUBAF dafür sein und sie müssen die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausmachen, damit der Entscheid angenommen wird. Hierbei geht es um eine demokratische Sicherheit.

**F:** Inwieweit werden die ukrainischen Studierenden beim Semesterticket inkludiert?

**A:** Die SUUUpoRT-Studierenden dürfen mit abstimmen und werden auch in die 20% Regelung einberechnet, werden aber von der Bezahlpflicht ausgenommen. Hierfür werden sie auch einen Erklärungstext erhalten.

## 5.4 Sonstiges

**F:** Wie viele Prozent der Studierenden haben sich damals an den Datenerfassungen beteiligt?

**A:** Es gibt keine genauen Zahlen, wie viele Studierende zu dem Zeitpunkt eingeschrieben waren. Anhand der letzten Zahlen des Zahlenspiegels waren es wohl mehr als 30 % der in Freiberg studierenden.

**F:** Wie sieht die Universitätsleitung das Thema?

**A:** Es gibt keine einheitliche Meinung des Rektorats hierzu.

**F:** Welche Hochschulen in Sachsen haben das Ticket?

**A:** Alle außer Freiberg und Mittweida.

**F:** Wie werden Studierende gewonnen, sollten durch das Semesterticket viele abgehen?

**A:** Die Frage wird von der Sitzungsleitung als nicht relevant zum Semesterticket eingestuft.

**F:** Wie schnell kann wieder eine neue Versammlung einberufen werden?

**A:** Grundlegend kann nach drei Monaten nach der Entscheidung wieder eine Vollversammlung einberufen werden. Es liegt allerdings im Ermessen der Studierenden. Das Thema Semesterticket ist in den vergangenen Jahren immer wieder aufgetaucht.

## 5.5 Weitere mitgeteilte Informationen

Es wird empfohlen, auf die Website des StuRa zu dem Thema zu schauen.

Es gibt die Möglichkeit einer Gasthörerschaft an Universitäten, die ein Semesterticket besitzen. Studierende können sich mit allen Themen jederzeit an den StuRa wenden. Außerdem kann mit einer Unterschriftsliste von 10 % der Studierenden eine Vollversammlung einberufen.

## 6 Beschluss

Es wurde öffentlich durch zwei Freiwillige aus dem Publikum überprüft, dass die Urnen vor der Abstimmung leer sind. Es werden Stifte verteilt. Die Auszählung erfolgt öffentlich draußen.

**Abstimmung:** Soll ein Studentenentscheid mit der Frage „Soll an der TU Bergakademie Freiberg frühestmöglich ein Semesterticket zu den Konditionen des Deutschlandtickets und einem Preis von 60% des Deutschlandtickets eingeführt werden?“ durchgeführt werden?

Ja	Nein
215	165

Der Studentenentscheid wird durchgeführt werden.